

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[50695.] Für 1. December wird ein gut empfohlener, jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten mit Photographie unter P. A. 25. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[50696.] Für eine Sort-Buchh. in einer süd-deutschen Universitätsstadt wird zum sofortigen Antritt ein junger tüchtiger Gehilfe gesucht. — Offerten mit Photographie nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre B. entgegen.

[50697.] Zum sofortigen Antritt in mein Verlagsgeschäft suche ich einen Volontär. Näheres brieflich.

Wiesbaden.

Ad. Gesewig.

[50698.] Ein literarisch und sprachwissenschaftlich gebildeter Volontär wird sofort gesucht.

Leipzig.

Kössling'sche Buchh.

Gesuchte Stellen.

[50699.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir seine Lehre bestanden hat, dann weitere zwei Jahre in anderen Geschäften arbeitete und jetzt wieder in meinem Sortiment thätig ist, suche ich eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft. Ich kann Suchenden bestens empfehlen und stehe mit weiterer Auskunft gern zu Diensten.

Cassel, 2. November 1880.

Theodor Kay

(F. C. Krieger'sche Buchhandlung).

[50700.] Ein junger Mann, der 5 Jahre in einer Sortimentshandlung Westphalens thätig war und seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, sucht zum 1. Januar oder später Stellung als Gehilfe in einem Sortiment- oder Verlagsgeschäft, womöglich in Leipzig. Derselbe ist auch im Correcturenlesen, sowie in der Zeitungsexpedition und im Inseratenwesen erfahren. Gef. Offerten unter Angabe des zu bewilligenden Gehaltes wolle man unter Chiffre A. H. an P. Kempel's Buchhandlung (E. Hegener) in Lippstadt (Westphalen) gelangen lassen.

[50701.] Ein junger Mann, gelernter Buchbinder und Kaufmann, wünscht in eine kleinere Buch- und Schreibmaterialienhandlung behufs Uebernahme derselben einzutreten. Adressen u. K. 178. bef. Rud. Mosse in Brandenburg a/S.

[50702.] Für einen jungen Mann, welcher in einem lebhaften Sortiment seine Lehrzeit bestanden, suche ich Stellung in einer Verlagsbuchhandlung, eventuell für den Anfang als Volontär, und bin zu weiteren Mittheilungen gern bereit.

Leipzig.

Germann Fries.

[50703.] Ein junger Mann, der 4 Jahre im Antiquariat seines Vaters thätig war, der französischen, lateinischen, griechischen, sowie englischen Sprache ziemlich mächtig und im Besitz des einjährigen Zeugnisses ist, sucht zu seinem ferneren Fortkommen eine Stelle als Volontär bis zum 1. Januar. Offerten bitte zu senden sub Ch. L. # 87. an Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

Belegte Stellen.

[50704.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Stelle zur gef. Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Gera. Robert Dahn.

Bermischte Anzeigen.

Weihnachts-Inserate

[50705.] für
„Ueber Land und Meer“
und
„Illustrierte Welt“.

Diejenigen Handlungen, welche ihren Verlag rechtzeitig vor Weihnachten in obigen Journalen anzuzeigen beabsichtigen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass hiefür

die geeignetsten Nummern bei „Ueber Land und Meer“ (Insertionspreis: 1 M. 80 S. pro Zeile mit 10% Rabatt.) die Nummern 9, 10, 11 und 12, die geeignetsten Hefte bei „Illustrierte Welt“ (Insertionspreis: 60 S. pro Zeile mit 10% Rabatt.) die Hefte 8, 9 und 10 sind, und dass die betreffenden Insertions-Aufträge für die einzelnen Nummern spätestens an nachbezeichneten Tagen in meinen Händen sein müssen:

Für Ueber Land und Meer Nr. 9
am 13. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 10
am 20. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 11
am 27. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 12
am 4. December.

Für Illustrierte Welt Heft 8.
am 8. November.

Für Illustrierte Welt Heft 9.
am 22. November.

Für Illustrierte Welt Heft 10.
am 6. December.

Die eingehenden Inserate können jedoch in den betreffenden Nummern nur in soweit Aufnahme finden, als der beschränkte Inseratenthail beider Journale es gestattet, und entscheidet hier die Reihenfolge des Eingangs. Ueber die Wirksamkeit von Weihnachts-Ankündigungen in diesen meinen beiden weitverbreiteten und vom besten Publicum gelesenen Journalen bedarf es wohl keiner weiteren Auseinandersetzung von meiner Seite; sie dürfte allen Verlegern zur Genüge bekannt sein.

Stuttgart, den 30. October 1880.

Eduard Hallberger.

Inserate

finden die wirksamste Verbreitung im In- wie Auslande durch das im 49. Jahrgang stehende:

Magazin für die Literatur des Auslandes.

Kritisches Organ der Weltliteratur.

Begründet von J. Lehmann, herausg. von
Dr. Ed. Engel.

Die dreigespaltene Petitzelle nur 30 S.
Beilagen nach Uebereinkommen.

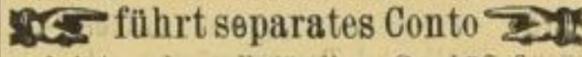
Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

[50707.]

Unsere

Schweizerische Lehrmittel-Anstalt, Permanente Schulausstellung, Zürich, Centralhof,

welche wir den Herren Verlegern bezeichneter Richtung allzeit bestens empfohlen halten,
 führt separates Conto 
und ist, als selbständige Geschäftsfirma, von Orell, Füssli & Co. Sortiment, u. Orell, Füssli & Co. Verlag, in jeder Hinsicht streng getrennt zu halten! Wir bitten, dies zur Vermeidung unnützer Mühe und Zeitverlust resp. späterer Differenzen genau zu beachten und unserer Lehrmittelanstalt, wo nicht schon geschehen, gütigst ein neues, besonderes Conto anzulegen.

Hochachtungsvoll

Orell, Füssli & Co.

NB! NB! NB!

Obwohl Obiges schon wiederholt zur Mittheilung kam und auf allen unsern Verlangzetteln wörtlich erneuert wird, kommen doch fortwährend die unangenehmsten Verwechslungen vor, dass von uns Verlangtes — der Firma Orell, Füssli & Co. (Sortiment) geliefert und belastet wird. Wir betonen nochmals: unsere Firma verkehrt — nicht durch Vermittlung von Orell, Füssli & Co. Sortiment, sondern direct mit dem Buchhandel.

Commissionäre:

Leipzig: Herr C. Cnobloch.

Stuttgart: Herr H. Lindemann.

Factur-Adresse nur wie unten!

Wir bitten dringendst um freundl. Beachtung.

Schweizerische Lehrmittelanstalt
in Zürich.

Die Zeitung „Post“,

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,
[50708.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Bur gef. Beachtung.

[50709.]

Wir machen hierdurch ergebenst darauf aufmerksam, daß wir alle Conten, welche bis zum 15. November nicht rein ausgeglichen sind, schließen, und bitten demnach, bis dahin alle noch ausstehenden Saldo-Reste zahlen zu wollen.

Wismar, 28. October 1880.

Dinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.